

PETER STRUCK

# DIE SCHULE DER ZUKUNFT

Von der Belehrungsanstalt zur Lernwerkstatt

WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT  
DARMSTADT

# Inhalt

Vorwort	XI
1. Der Anbeginn von Schule und die klassischen Schulfunktionen	1
2. Schule und die Pädagogische Bewegung am Beginn dieses Jahrhunderts	5
3. Der schulreformische Ertrag der 68er Bewegung	8
4. Das Prinzip des wissenschaftsorientierten Unterrichts	13
5. Die Qualifizierungsfunktion	18
6. Die Selektionsfunktion	22
7. Die Reproduktionsfunktion	27
8. Die Innovationsfunktion im Wirtschaftsstandort Deutschland	30
9. Die Integrationsfunktion	34
10. Die kompensatorische Funktion	38
11. Die familienergänzende Funktion	42
12. Die Funktion der leiblichen Versorgung	45
13. Die Präventionsfunktion	49
14. Die diagnostische Funktion	53
15. Die therapeutische Funktion	55
16. Die kindliche Entwicklungsstufen bewahrende Funktion	57
17. Die medienpädagogische Funktion	59
18. Die die Trends der Gleichaltrigkeit regulierende Funktion	64
19. Die Sparfunktion der Schule	69
20. Der Bildungswahn und der Erziehungsauftrag der Schule	78
21. Die Ausbildung guter Lehrer	83
22. Der Lehrer vor Ort	93
23. Burn-out-Syndrom und Teamfähigkeit: Das Lehrerkollegium	98
24. Schulleitung, Schulaufsicht und Schulmanagement	104
25. Schwinden oder Wandel der Schule?	109

26. Das Schwinden der Kindheit, Wertpluralismus, neue Hirnvernetzungen und die These vom Ende der Erziehung . . . . .	.111
27. Schulsystementwicklung vor dem Hintergrund von Kulturhoheit und europäischer Integration. . . . .	.116
28. Vorschulische Erziehung. . . . .	.121
29. Schulreife und Einschulung. . . . .	.123
30. Ein unumstrittenes Fundament im raschen Wandel: Die Grundschule. . . . .	.126
31. Die überflüssige Gelenkstelle der Klassenstufen 5 und 6 .	129
32. Das Schwinden der Hauptschule . . . . .	132
33. Sieg und Niederlage der Realschule. . . . .	.136
34. Sehnsuchtsvoll erstrebt und hoffnungslos überholt: Gymnasium und Abitur. . . . .	.139
35. Illusion voller Kunstfehler und Trost: Die Gesamtschule .	146
36. Die Notwendigkeit der Sonderschulen. . . . .	.151
37. Berufliche Schulen ohne Pädagogik?. . . . .	.153
38. Privatschulen mit großer Zukunft. . . . .	.156
39. Lehrermotivationen: Die Persönlichkeit des Lehrers als Schicksal des Schülers. . . . .	.161
40. Biographie, Milieu und Nachbarschaft: Die unterschiedlichen Elternmotivationen. . . . .	.165
41. Schule und Eltern: Erwartungen und kooperative Möglichkeiten. . . . .	.168
42. Schullaufbahnprognosen und-entscheidungen . . . . .	171
43. Das dreigliedrige Abschlußsystem und die Überlegenheit von Profilabschlüssen. . . . .	.173
44. Leistungsbewertungsmodelle: Noten, Berichte und Zeugnisse. . . . .	.175
45. Offener Unterricht und Projektmethode zur Begünstigung von Schlüsselqualifikationen. . . . .	.181
46. Volle Halbtags- und Ganztagsschulen als Ergänzung von Familie und Eingriff in sie. . . . .	.184
47. Nachbarschafts-, Stadtteil-und Regionalschulen zwischen erzieherischer Anpassung und Förderung von Schulpluralismus. . . . .	.187
48. Schulfrühstück, Pädagogischer Mittagstisch, Psychomotorik und Außerunterrichtliche Neigungskurse als Elemente von Schulleben. . . . .	.190

	49. Hausaufgaben und Nachhilfe als Symptome schulischer Schwachstellen . . . . .	193
	50. Differenzierung und Individualisierung als Konzessionen an die Verschiedenheit von Schülern und die Vielfalt der Gesellschaft . . . . .	196
	51. Fachlehrer- und Kurssystem, Tutoren und die Wiederentdeckung des Klassenlehrerprinzips. . . . .	200
	52. Die Lehre von den sinnvollen Größen. . . . .	204
	53. Veränderte Kindheit und Jugend, schwierige Schüler und Verhaltensstörungen . . . . .	207
	54. Sinnesschwächen und Sinnesentwicklung. . . . .	212
>	55. Neurologische Störungen, Teilleistungsschwächen, Ausfälle und Behinderungen . . . . .	215
	56. Beratung, Professionalisierung und EntSpezialisierung . . . . .	218
'	57. Klassenräume, Sitzordnungen und die Lehre von der Pädagogischen Atmosphäre . . . . .	222
,	58. CD-ROM- und Online-Lernen und die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands. . . . .	225
*	59. Die Schule als Firma: Schulautonomie, Werteerziehung und Privatisierung . . . . .	228
>	60. Die Zukunft des deutschen Schulsystems: Vom dreigliedrigen über das vielgliedrige System zum „Zwei-Wege-Modell“ und zur neuen Dreigliedrigkeit. . . . .	232
	61. Schlußbemerkungen: Schule zwischen Bildungs-und Erziehungsauftrag; von der Wissensvermittlung zur Lehrer-Schüler-Beziehung . . . . .	237
'	Literatur. . . . .	241
t		
i	Register. . . . .	247